

1924 - 2024

100 JAHRE GOTTHARD LEHNEN

95 JAHRE FRANZ LEHNEN

20 JAHRE L-TRAVAUX



LEHNEN

TIEFBAU · STRASSEN · BAUSTOFFE · GÄRTEN





INHALT

Grußwort	4
Die LEHNEN-Gruppe	8
Historie – Wie alles begann	22
Generation LEHNEN	32
Vom Stein auf die Straße	40
LEHNEN in Zahlen	50
LEHNEN und die Region	52
Team LEHNEN	56
Ausbildung bei LEHNEN	58
Fun-Facts	62
Unsere Referenzen	64
Die digitale Baustelle	81
Unsere Werkstatt – damit der Fuhrpark rundläuft	82
Unsere LEHNEN Vision 20-X	86
Der neue Betriebssitz – unsere neue Heimat	88
Zertifizierte Qualität	98
Impressum	99

**215 JAHRE LEHNEN-GRUPPE –
ODER DIE GESCHICHTE VON VIELEN
MOTIVIERTEN MENSCHEN,
DIE DAFÜR SORGEN, MENSCHEN
IN UNSERER REGION ZU VERBINDEN!**





GRUSSWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

2024 feiern die Baufirmen der LEHNEN-Gruppe zusammen ihr 215-jähriges Jubiläum. Als hätten wir es so geplant, dürfen wir in diesem Jahr auch die Eröffnung des neuen Zuhauses unserer Unternehmensgruppe im Industriepark Region Trier (IRT) feiern.

In diesem Buch werden Sie viele Eindrücke vom Charakter, der Vielfalt und der Entwicklung unserer Unternehmensgruppe erhalten. Kommen Sie mit auf eine kurze Reise und erfahren Sie, wie LEHNEN entstanden ist und was LEHNEN ausmacht.

1929 fassten mein Opa Franz Lehen und sein Geschäftspartner Josef Theisen den mutigen Entschluss eine Baufirma zu gründen, die LEHNEN und Theisen OHG – das Ursprungsunternehmen der heutigen Firma Franz LEHNEN GmbH & Co. KG. Schon 5 Jahre vorher hatte Gotthard Lehen in Wittlich-Dorf das gleichnamige Bauunternehmen gegründet. Bis zum Einstieg der Firma Franz LEHNEN 1991 agierten die Firmen autark im Baumarkt. 2004 entstand dann die L-Travaux Sàrl als luxemburgische Tochter der LEHNEN-Gruppe.

Kürzlich wurde ich gefragt, was mich am Tief- und Straßenbau fasziniert. Ich antwortete: „Kein Projekt ist wie das andere – jedes hat neue bauliche Herausforderungen, Auftraggeber und Planer, mit denen wir es gemeinsam umsetzen. Das Schönste an unserem Geschäft ist: Wir sehen am Ende, was wir erschaffen haben. Wir fahren z.B. über eine Straße, die wir gebaut haben und die die Menschen in unserer Heimat verbindet.“ Seit zusammen über 215 Jahren schaffen es unsere engagierten Mitarbeiter, gute Verkehrsverbindungen und Infrastrukturen in unserer Großregion zu schaffen und zu erhalten. Darauf bin ich stolz!

UNSERE UNTERNEHMENSGRUPPE STEHT FÜR QUALITÄT UND LEISTUNGSBEREITSCHAFT, ABER AUCH DAFÜR, DASS KONTINUITÄT UND INNOVATION KEIN WIDERSPRUCH SIND.

Als regionales inhabergeführtes Unternehmen ist uns soziales Engagement, ein respektvolles, wertschätzendes Miteinander und ein nachhaltiger Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen wichtig.

Aber wer leistet all dies? Es sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die jeden Tag diese Werte leben. Die damit verbundenen Erlebnisse machen unser Unternehmen zu etwas Besonderem. Wenn ich früher mit meinem Vater oder meinem Onkel unterwegs war, zeigten sie mir an vielen Orten in der Region, was wir dort gebaut hatten. Zu jedem Projekt konnten sie mir eine Vielzahl von Erlebnissen erzählen. Manche waren lustig, hier und da auch ärgerlich, aber immer spannend.

Ähnliches erlebe ich bei unseren Sommerfesten und Feiern. Aktive und ehemalige Mitarbeiter erzählen mir von unterschiedlichsten Momenten. Ein langjähriger Mitarbeiter sagte mal zu mir, wenn er in Rente geht, macht er einen Film, wie den legendären „Werner Film“, über seine Erlebnisse in unserer Unternehmensgruppe. Darauf bin jetzt schon gespannt. Das erklärt vielleicht, warum wir alle stolz sind auf die von uns realisierten Projekte – weil 215 Jahre LEHNEN-Gruppe eben auch 215 Jahre zwischenmenschliche Momente bedeuten.

Zum Beispiel, wenn wir eine knifflige Aufgabe gemeinsam gemeistert haben. Oder wenn sich ein Azubi oder Werkstudent nach seinem Abschluss dafür entscheidet, bei uns weiterzuarbeiten. Oder wenn die jüngere Generation einer Familie dem Beispiel ihrer Väter und Großväter bei LEHNEN folgt. Oder wenn eine neue Kollegin zu einem unverzichtbaren Teil unseres Teams geworden ist. Oder wenn wir gemeinsam Kollegen und ihre Familien in schwierigen Lebenssituationen unterstützen. Oder wenn wir zusammen etwas unternehmen, sei es eine Feier oder ein Firmenlauf. Oder wenn wir einander in Stunden der Trauer trösten.

All diese Momente und Erlebnisse tragen täglich dazu bei, dass wir ein eingeschworenes Team LEHNEN sind. Nur dadurch ist es möglich, dass wir anspruchsvolle Bauprojekte hochwertig und termingerecht realisieren. Daher bin ich ein bisschen stolz darauf, wenn ein Bauherr uns das Vertrauen schenkt und sagt: „Ich weiß schon, was kommt: Ihr wollt wieder später anfangen. Aber es ist okay, weil ich mich am Ende darauf verlassen kann, dass Ihr zum Termin fertig seid.“ Denn dann weiß ich, dass die Werte unserer Unternehmensgruppe gelebt werden: Zuverlässigkeit, Verbindlichkeit und Leistungsbereitschaft.

Dies konnten wir auch beim Bau unseres neuen Firmenstandorts hier im IRT in Föhren eindrucksvoll unter Beweis stellen. Unseren etwa 10 Hektar großen Betriebssitz mit einer Lager- und Werkstatthalle sowie einer vollständig elektrifizierten Recyclinganlage, die zu großen Teilen mit Strom unserer Photovoltaikanlagen betrieben wird, haben wir in einer Bauzeit von weniger als 10 Monaten realisiert. Am Ende war die zeitlich ehrgeizige Umsetzung dieses Projekts nur möglich, weil wir mit leistungsstarken mittelständischen Partnern zusammengearbeitet haben – an dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle beteiligten Behörden, Firmen, Architektur- und Ingenieurbüros und ganz besonders an den IRT-Geschäftsführer Reinhard Müller, der uns bei allen Fragen und Problemen mit Rat und Tat zur Verfügung stand.

Gern möchte ich unsere Jubiläen und die Eröffnung unseres neuen Betriebsstandorts auch dazu nutzen, DANKE innerhalb unserer Unternehmensgruppe zu sagen.

DANKE an meinen Opa Franz, meinen Vater Klaus und meinen Onkel Karl-Heinz und an Hardy Lehnen! Sie alle haben mit ihrem Unternehmergeist, ihrem umsichtigen, vorausschauenden Handeln und ihrer Menschlichkeit maßgeblich Anteil am Erfolg unserer Unternehmensgruppe. Ich bin mir sicher, sie wären stolz, wenn sie heute diese Jubiläen und die Eröffnung des neuen Standorts mit uns feiern könnten. DANKE auch an Werner Fehmer, der bis 2018 als Geschäftsführer LEHNEN vorangebracht hat.

DANKE meinen Geschäftsführerkollegen Markus, Alexander, Andreas, Philipp und Moritz sowie all meinen Führungskräften, die es mir bitte nachsehen, dass ich nicht jeden Einzelnen namentlich nenne. Jeder von ihnen setzt sich auf seine eigene, besondere Art mit vollem Einsatz für unsere Unternehmensgruppe ein.

Last aber not least geht ein besonderes DANKE an all unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich seit 1924 für unsere Unternehmensgruppe eingesetzt haben und einsetzen. Ohne Euch, Euer Engagement, Euren Einsatz, Eure Ideen, Eure Leistungsbereitschaft und Euren Zusammenhalt wäre all dies niemals möglich gewesen!

IHR SEID LEHNEN –

IHR SEID DAS, WAS LEHNEN

AUSMACHT!



Franz LEHNEN GmbH & Co. KG Tief- und Straßenbau



GEGRÜNDET: 1929

MITARBEITENDE: 162

FIRMENSTANDORT: SEHLEM

KERNGEBIET: TIEF- UND STRASSENBAU



Tradition und Vielfalt seit 1929

Die Firma Franz LEHNEN GmbH & Co. KG wurde im Jahr 1929 von Franz Lehen gegründet. Sie ist, wenn man so will, die Muttergesellschaft der LEHNEN-Gruppe.

Die Firma Franz LEHNEN beschäftigt aktuell 162 Mitarbeiter und realisiert termingerecht Projekte im Straßen-, Kanal- und Leitungstiefbau mit hohem Qualitätsstandard. Neben den bekannten Tätigkeitsfeldern führt die Firma Franz LEHNEN GmbH & Co. KG aber auch besondere Bauleistungen aus, wie die Errichtung von Deponien sowie Industriebauprojekte – mit regionalen Partnern auch inklusive der schlüsselfertigen Erstellung der Hochbauleistungen, Renaturierungen und Mauerwerksbau.



Gotthard LEHNEN GmbH & Co. KG Tief- und Straßenbau



GEGRÜNDET: 1924

MITARBEITENDE: 63

FIRMENSTANDORT: WITTLICH-DORF

KERNGEBIET: TIEF- UND STRASSENBAU

Qualität, Technologie und Nachhaltigkeit für die Zukunft

Die Gotthard LEHNEN GmbH & Co. KG, bekannt für ihre umfassende Bauleistung, gehört seit 1991 zur LEHNEN-Gruppe und hat sich als zuverlässiger Partner in der Baubranche etabliert.

Das Unternehmen mit 63 Mitarbeitern hat einen starken Fokus auf Qualität und verfügt, wie alle Unternehmen der LEHNEN-Gruppe, über eine Vielzahl von Zertifikaten zur Sicherstellung der hohen Standards ihrer Bauprojekte. Die Firma Gotthard LEHNEN ist das älteste Unternehmen der LEHNEN-Gruppe. Neben ihrer hervorragenden Kompetenz im Tief-, Straßen- und Kanalbau führt die Firma Gotthard LEHNEN aber im Besonderen immer wieder auch gestalterisch anspruchsvolle Bauvorhaben aus, wie die Neugestaltung des Lieserufer in Wittlich.





GEGRÜNDET: 2004

MITARBEITENDE: 40

FIRMENSTANDORT: OBERANVEN

KERNGEBIET: TIEF- UND STRASSENBAU

L-TRAVAUX Sàrl
Entreprise
générale de
construction



Effiziente und individuelle Lösungen



Mit 40 qualifizierten und spezialisierten Mitarbeitern und einem Pool an hochmodernen Maschinen und Gerätschaften bietet das Unternehmen alles aus einer Hand an.

Besondere Wünsche der Industrie sowie öffentlicher und privater Auftraggeber können dank der weitreichenden Erfahrung und einer einwandfreien technischen Ausstattung individuell erfüllt werden. Das Leistungsspektrum ist groß, vom Komplettbau einer Straße im Neu- oder Bestandsausbau über Außenmauern, Parkplätze und Gehwege bis hin zu Freianlagen und Außenanlagen liefert L-Travaux immer nach Maß und arbeitet dabei stets effizient.



LHW Liewer Hartsteinwerk GmbH & Co.KG



GEGRÜNDET: 1973

MITARBEITENDE: 6

FIRMENSTANDORT: NIEDERSCHIEDWEILER

KERNGEBIET: GEWINNUNG UND VERARBEITUNG VON NATURSTEIN



Nachhaltige Natursteingewinnung

Seit 2003 gehört das LHW Liewer Hartsteinwerk zu LEHNEN. Es ist auf eine ganzheitliche, energieeffiziente Natursteinverarbeitung spezialisiert.

Als erstes Unternehmen der LEHNEN-Gruppe erhielt es 2024 ein Energiemanagementzertifikat nach DIN ISO 50.001. Automatisierte Systeme verbessern Ressourcennutzung und Produktqualität. Emissionsarme Maschinen, ökologische Überwachung und Renaturierung ermöglichen ein umweltfreundliches Wirtschaften.

Neumagener Hartsteinwerk Franz LEHNEN GmbH



GEGRÜNDET: 1987

MITARBEITENDE: 29

FIRMENSTANDORT: NEUMAGEN-DHRON

KERNGEBIET: BAUSTOFFLOGISTIK UND RECYCLING



Der Logistiker und Recycler in der LEHNEN-Gruppe

Die Neumagener Hartsteinwerk Franz LEHNEN GmbH ist spezialisiert auf die Baustofflogistik und die Baustoffaufbereitung und mit rund 30 Arbeitsplätzen ein bedeutender Arbeitgeber in der Baustofflogistik der Moselregion.

Das Unternehmen setzt auf technologische Innovationen und strategische Investitionen, insbesondere

im Bereich der Baustoffaufbereitung. Ein Schwerpunkt ist das Recycling von Bauabfällen (Cradle to Cradle). Mit Fokus auf Innovation und Nachhaltigkeit, einem hochmodernen Fuhrpark und einem Baustofflabor ist das Unternehmen gut aufgestellt, um den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu begegnen und weiterhin zur wirtschaftlichen und ökologischen Nachhaltigkeit beizutragen.

LEHNEN Gärten GmbH & Co KG

GEGRÜNDET: 2021

MITARBEITENDE: 8

FIRMENSTANDORT: SEHLEM

KERNGEBIET: GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU



Das große Ganze sehen – und umsetzen.

Seit den 1920er Jahren hat die LEHNEN-Gruppe umfassende Expertise und einen reichen Erfahrungsschatz aufgebaut. Das kommt uns auch im Garten- und Landschaftsbau zugute.

LEHNEN Gärten legt großen Wert auf individuelle Beratung und plant Gärten, die den persönlichen Stil unserer Kunden widerspiegeln. Wir entwickeln durchdachte Gartenkonzepte, die sowohl ästhetisch ansprechend als auch funktional sind. Unsere

Landschaftsgärtner setzen die Entwürfe präzise um und gestalten Gärten mit Liebe zum Detail, von Pflanzen über Schwimmteichanlagen, Gartenbewässerungssystemen und Außenbeleuchtungskonzepten bis hin zu Beton- oder Natursteinarbeiten. Als Teil der Unternehmensgruppe LEHNEN verfügen wir über vielfältige Ressourcen und engagierte Mitarbeiter aus der Region. LEHNEN Gärten bietet innovative Gestaltungsmöglichkeiten und übernimmt auf Wunsch auch die Gartenpflege.



Asphalt-Mischwerke Mosel GmbH & Co. KG



GEGRÜNDET: 2007

MITARBEITENDE: 2

FIRMENSTANDORT: NEUMAGEN-DHRON (VERWALTUNG: KIRN)

KERNGEBIET: PRODUKTION VON ASPHALTMISCHGUT



Nachhaltigkeit und Effizienz im Fokus

Die AMM GmbH & Co. KG ist eine Beteiligungsgesellschaft mit der Basalt AG, die in Kirn im Hunsrück ansässig ist. Zwischen der LEHNEN-Gruppe und der Basalt AG besteht eine langjährige Partnerschaft.

Die Asphaltmischanlage der Gesellschaft im Steinbruch der Neumagener Hartsteinwerk GmbH am Standort Fuchsberg in Neumagen-Dhron wurde im Jahr 2007 neu errichtet. Sie kann je nach Mischgutsorte bis zu 2.500 Tonnen pro Tag produzieren. Aufgrund ihrer Asphalt-paralleltrommel recycelt sie bis zu 70 % Asphaltgranulat. Zusätzlich werden zurzeit weitere Maßnahmen zur CO₂-Reduzierung geplant und in Kürze umgesetzt.





HISTORIE

Die Geschichte von LEHNEN – das sind eigentlich unfassbar viele Geschichten. Sie handeln von Unternehmern, die im Tiefbau hoch hinauswollten. Von Menschen, die im richtigen Moment Tatkraft bewiesen.

Denn die Entwicklung von LEHNEN war immer zielgerichtet. Wir erwarben Kiesgruben, Steinbrüche und Hartsteinwerke und errichteten Schotterwerke und Recyclinganlagen, um bei Baustoffen unabhängig zu sein. Und der Schritt von Natursteinmauern zu Gärten war auch nicht weit. So sind wir stetig gewachsen und uns zugleich treu geblieben.

Als LEHNEN-Gruppe blicken wir stolz
auf 100 Jahre Bautätigkeit zurück.

100 Jahre

**DANKE AN ALLE, DIE DIESE
ERFOLGSGESCHICHTE
BEGLEITET UND MÖGLICH
GEMACHT HABEN!**

... die von Höhen, vielen tollen Momenten, aber auch von Herausforderungen geprägt waren.

... die für Qualität und für Freude am Bauen stehen.

... die für Stabilität, Zuverlässigkeit, Verantwortung, Nachhaltigkeit und Innovation stehen.

... die für einen respektvollen Umgang, ein faires Miteinander und nicht zuletzt auch für die Verbindung zu den Menschen in unserer Region stehen.

... und unzählige Geschichten von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die unser Unternehmen ausmachen und die LEHNEN zum unverwechselbaren Unikat machen.

... in denen unsere Kunden und Geschäftspartner uns kennen und schätzen gelernt haben und in denen ihre Bedürfnisse immer im Mittelpunkt unseres Handelns standen.



1929



Franz Lehnen und Josef Theisen gründen die Firma LEHNEN & Theisen OHG, Tief- und Straßenbau in Sehlen.



1920 - 1929

1930 - 1939

1940 - 1949

1924

Gotthard Lehnen gründet die Baufirma in Wittlich-Dorf.



Mit bis zu 100 Mitarbeitern wurden bis zum Kriegsbeginn Straßenbaumaßnahmen im Raum Mosel, Hunsrück und im Saarland ausgeführt.





1959

Auflösung der OHG und
Fortführung als Franz LEHNEN
Tief- und Straßenbau.



1958

Nach dem Schlaganfall seines Vaters
übernimmt Klaus Lehnen im Alter von 17 Jahren
Mitverantwortung für die Leitung der Firma.

1964

Erweiterung des Bauhofs
um eine Werkstatthalle und
eines Bürogebäudes in der
Bahnhofstraße 39 in Sehlern.

In den Folgejahren
werden Kiesgruben
auf den Gemar-
kungen Hetzerath,
Thörnich, Detzem,
Leiwen, Köwerich,
Maring-Novland und
Piesport angelegt.

1954

Eintritt von Hardy
Lehnen in die Firma
seines Vaters, die er
Ende der 50er über-
nimmt. 1961 verstirbt
Gotthard Lehnen.



1950 - 1959

1960 - 1969

1960

Anschaffung eines
zur damaligen Zeit hoch-
modernen Straßenfertigers.

1951

Die Firma LEHNEN & Theisen OHG
kauft die erste Motorstraßenwalze.

1968

Die Söhne Karl-
Heinz und Klaus
treten in die Firma
ein. Umwandlung
in eine Kommandit-
gesellschaft.





1979

Erwerb des Steinbruchs Fuchsberg auf der Gemarkung Neumagen.

1973

Gründung der Liewer Quarzitsandsteinwerke durch die Familie Liewer.

1970 - 1979

1980

Errichtung eines Schotterwerks mit Edelsplittaufbereitung im Steinbruch Fuchsberg in Neumagen-Dhron.

1982

Die Firma Franz LEHNEN KG erwirbt einen weiteren Bauhof in der Bergstraße in Sehlern und errichtet eine Werkstatthalle und eine zweite Lagerhalle.



1988

Der Firmengründer und Seniorchef Franz Lehen stirbt im Alter von 86 Jahren. Sein Sohn Klaus Lehen wird Komplementär.

1980 - 1989

1987

Gründung der Neumagener Hartsteinwerk Franz LEHNEN GmbH und Ausgliederung des Steinbruchs Fuchsberg.



1994

Inbetriebnahme einer Baustoffrecyclinganlage mit Brecher- und Siebanlagen zur Herstellung von hochwertigen Recyclingbaustoffen in der Kiesgrube Hetzerath sowie Kauf der ersten mobilen Recyclinganlage.



1995



Die Neumagener Hartsteinwerk Franz LEHNEN GmbH erwirbt den Schiefersteinbruch in Olkenbach und stellt dort hauptsächlich Mauerwerksverblendungen aus Schiefersteinen, Mauersteinen und Rollschichten für Abdeckplatten her.

1990 - 1999

1991

Übernahme der Firma Gotthard LEHNEN durch die LEHNEN-Gruppe.



1998

Bau eines neuen und Modernisierung des bestehenden Bürogebäudes in der Bahnhofstraße 39 in Sehlern.

2003

Übernahme der Firma Quarzitsandsteinwerk Liewer durch die LEHNEN-Gruppe.



2007

Gründung der AMM Asphaltmischwerke Mosel GmbH & Co. KG und Neubau einer Asphaltmischanlage mit RC-Paralleltrommel am Standort Fuchsberg.



2006

Umfirmierung der Franz LEHNEN KG in die Firma Franz LEHNEN GmbH & Co. KG unter der Leitung der Gesellschafter, Klaus, Karl-Heinz und Christoph Lehenen.



2000 - 2009

2005

Christoph Lehenen tritt als Kommanditist in die Firma Franz LEHNEN KG ein.

2004

Gründung der Baufirma L-Travaux Sàrl in Munsbach in Luxemburg.



2011

Neubau einer leistungsfähigen Nachbrecher- und Siloverladeanlage im Steinbruch der Firma Liewer Hartsteinwerk GmbH & Co. KG in Niederscheidweiler.



2016

Gründung der LEHNEN Grundbesitz GmbH & Co. KG und Zusammenführung aller Kiesvorkommen in den Gemarkungen Thörnich, Köwerich, Leiwen, Piesport und Maring-
Noviand.

2015

Gründung der Firma LB-Servicegesellschaft als Dienstleistungsunternehmen der LEHNEN-Gruppe.



2018

Einführung des neuen Firmenlogos für die Unternehmensgruppe

2010 - 2019

2010

Gründung der LEHNEN Solar OHG und Bau diverser Photovoltaikanlagen in den Folgejahren.



2017

Umzug der Firma L-Travaux von Munsbach nach Oberanven in die eigene Büroimmobilie.



2020

Neubau einer leistungsfähigen Vorbrecheranlage
im Steinbruch der Firma Liewer Hartsteinwerk
GmbH & Co. KG in Niederscheidweiler.



Der Gesellschafter Klaus Lehenen stirbt im Alter
von 79 Jahren.



2021

Gründung der
LEHNEN Gärten
GmbH & Co KG.

2024

Jubiläumsfeier der LEHNEN-Gruppe und
Einweihung des neuen Firmenstandorts
der LEHNEN-Gruppe im IRT Föhren.



2020 - 2024



60 Jahre im Unternehmen
– ein Urgestein. Immer im
Hintergrund und doch so
wertvoll: Hildegard Kaup,
Tochter des Firmengrün-
ders Franz Lehenen.

2022

Der Gesellschafter Karl-Heinz Lehenen
stirbt im Alter von 76 Jahren.

2023

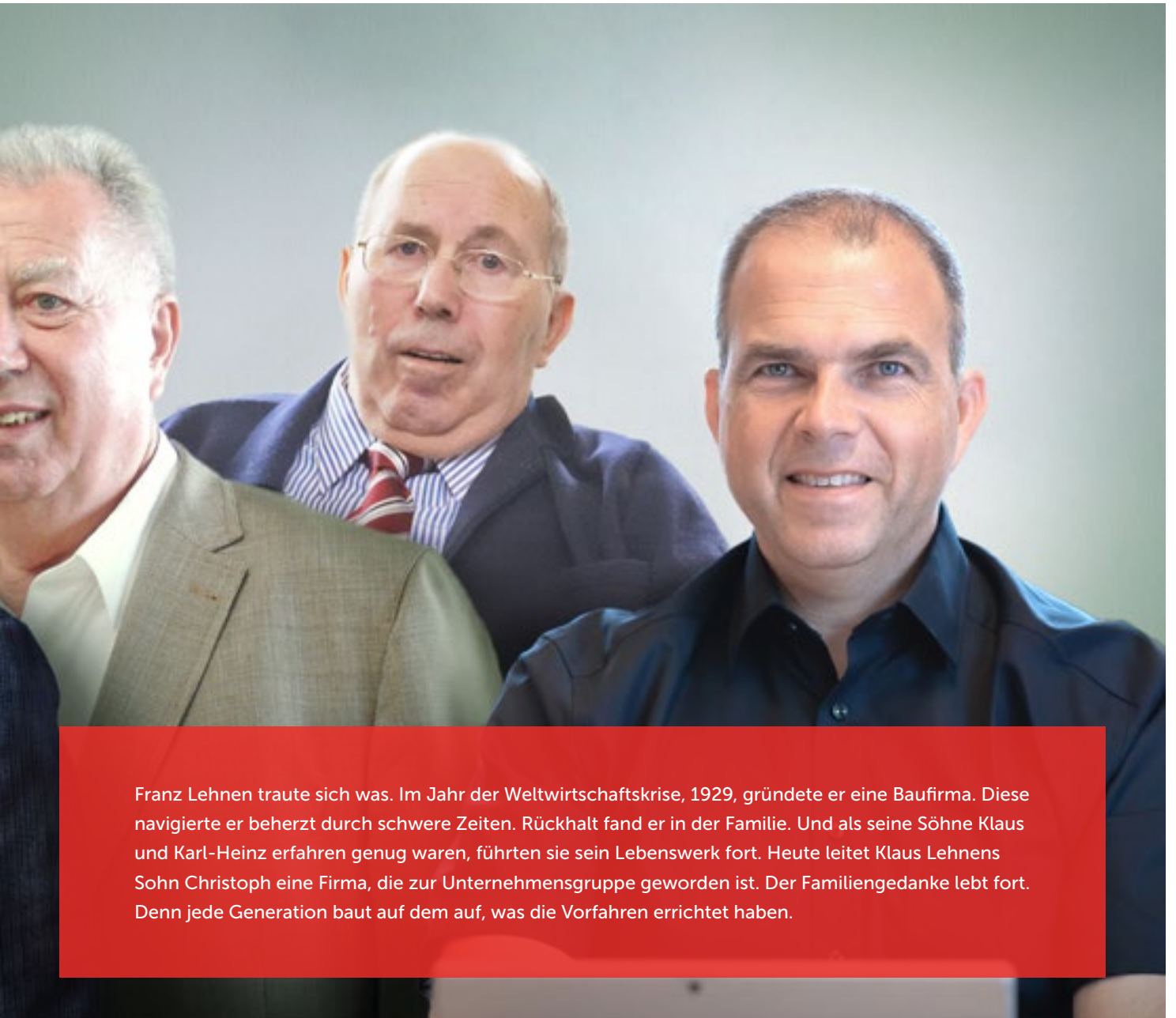
Fortführung der Unternehmen der
LEHNEN-Gruppe mit Christoph
Lehenen als geschäftsführender
Gesellschafter.



GENERATION LEHNEN

EIN FAMILIENUNTERNEHMEN
IST WIE EINE PFLANZE.
ZUNÄCHST GIBT ES NUR EINEN
JUNGSPROSS. DOCH WENN
WIE BEI LEHNEN
JEDE GENERATION BEIM
WACHSTUM MITHILFT,
WIRD DARAUS EIN KRÄFTIGER,
WEITVERZWEIGTER BAUM.





Franz Lehnem traute sich was. Im Jahr der Weltwirtschaftskrise, 1929, gründete er eine Baufirma. Diese navigierte er beherzt durch schwere Zeiten. Rückhalt fand er in der Familie. Und als seine Söhne Klaus und Karl-Heinz erfahren genug waren, führten sie sein Lebenswerk fort. Heute leitet Klaus Lehnens Sohn Christoph eine Firma, die zur Unternehmensgruppe geworden ist. Der Familiengedanke lebt fort. Denn jede Generation baut auf dem auf, was die Vorfahren errichtet haben.

IN DER LEHNEN-GRUPPE FÜHLT MAN SICH NICHT
NUR WIE IN EINER GROSSEN FAMILIE. IN UNSERE
UNTERNEHMENSGRUPPE HABEN VIELE
UNSERER MITARBEITER IHRE KINDER UND
ENKELKINDER, ABER AUCH GESCHWISTER UND
ANDERE VERWANDTE EINGEBRACHT. EINIGE
DIESER FAMILIEN IN DER LEHNEN-FAMILIE
MÖCHTEN WIR IHNEN GERN VORSTELLEN.

3 Generationen bei LEHNEN

Alles begann damit, dass Paul Grünhäuser (Jahrgang 1943) sich erfolgreich auf eine Stelle als LKW-Fahrer bei LEHNEN bewarb. Sein Sohn Achim (Jahrgang 1966) tat es ihm einige Jahre später gleich – er wurde Werkstattleiter. Kein Wunder, dass auch Enkeltochter Nicole (Jahrgang 1998) den Weg zu uns fand. Als Bürokauffrau vertritt sie die Grünhäusers in der dritten Generation.







Eine Familie – ein Team

Ein Herz und eine Seele. Karl-Heinz Plattner (Jahrgang 1948) und Alexander Plattner (Jahrgang 1982) haben stets zusammengearbeitet. Als Polier war es dem Vater wichtig, sein Wissen und seine Fertigkeiten an den Sohn weiterzugeben. Mit Erfolg. Als er 2015 in Rente ging, konnte der Sohn als Polier nahtlos in die Fußstapfen des Vaters treten.



Der Funke, der übersprang

Wenn Leo Schmitz (Jahrgang 1968) von der Arbeit bei LEHNEN nach Hause kam, hatte er viel zu erzählen. Langweilig war es nie auf der Baustelle. Sein Sohn Peter (Jahrgang 2000) lauschte interessiert. Schon in jungen Jahren wusste er: Auch er würde eines Tages Straßen bauen. Und so ist es dann auch gekommen. Heute sind beide bei uns Polier.





VOM STEIN AUF DIE STRASSE

Abbau des Gesteins

- Abbau des Sedimentgesteins Grauwacke durch Sprengung im Steinbruch Liewer Hartsteinwerk



Pro Sprengung werden etwa 30.000 Tonnen Gestein gelöst und 7.000 kg Sprengstoff verwendet, der zuvor in 120 etwa 15 Meter tiefe Bohrlöcher eingebracht werden muss.



Rohgesteinbearbeitung

- Verladen des Rohgesteins mit dem 70-Tonnen-Bagger Liebherr R970
- Beförderung im Muldenkipper mit 75 bis 80 Tonnen Gesamtgewicht
- Vorebrecher (Sandvik CJ613, erneuert 2019) zerkleinert das Gestein



Material- aufbereitung

- Weiterleitung des Materials in das Nachbrechergebäude und Siebhaus mit Siloanlage
- Aufbereitung und Vermahlung des Materials durch Kreiselbrecher (Metso HP-300, Sandvik CH-430)
- Trennung in verschiedene Körnungen mittels Siebmaschinen



Durch verschiedene Siebvorgänge, die das Gestein in einzelne Körnungen trennen, produzieren wir exakt die Materialien, die wir für unsere Bauprojekte benötigen.



Vorwiegend stellen wir Material für güteüberwachte Frostschutz- und Schottertragschichten her, aber auch Brechsande, Splitte und Grobschotter.

Lagerung und Verladung

- Lagerung des Materials in einer Einzelsilokapazität von 400 Tonnen und einer Gesamtkapazität von 4.400 Tonnen
- Produktion und Abtransport von bis zu 4.000 Tonnen Gesteinskörnungen täglich möglich
- Verladung auf LKWs über Verladeanlage
- Lieferscheinerstellung an der Waage



Transport und Einsatz auf Baustellen

- Einsatz von täglich bis zu 70 Transportfahrzeugen, davon 31 eigene
- Transport von ca. 6.000 Tonnen Material täglich im Umkreis von etwa 50 km
- Einbau auf der Baustelle mit dem Grader als ungebundener Oberbau
- Verdichtung mit Walzenzügen





Mit unserer modernen Mischanlage sind wir in der Lage, während des Herstellungsprozesses Asphaltgranulat in Zugabemengen bis 70 % hinzuzufügen. Dadurch sparen wir Bindemittel und schonen zugleich Ressourcen.



Mischanlage und Asphaltproduktion

- Versorgung unserer Mischanlage mit Gesteinskörnungen aus unserem Steinbruch
- Asphaltproduktion durch Vermischung des Gesteins mit Füller, Bitumen und Asphaltgranulat, das wir auf unseren Baustellen gewinnen und das in eigenen Brech- und Siebanlagen aufbereitet wird
- Je nach Asphaltsorte Produktion von bis zu 2.500 Tonnen pro Tag
- Lagerung des fertigen Asphalts in Silos



Einbau der Straße

- Verladung des über 170 °C heißen Materials in abgeplante Thermomulden (minimale Temperaturverluste)
- Transport zur Baustelle
- Materialübergabe über den Bunker in unseren Fertiger oder Beschicker
- Schichtweiser Einbau und Verdichtung des Materials mit der Walze
- Abschluss und Qualitätssicherung





Zusätzliche Aktivitäten

- Recycling von Materialien durch stationäre und mobile Anlagen
- Wiederverwendung von unbelasteten Böden als Rekultivierungsmassen in unseren Kiesabbauflächen in der direkten Umgebung
- Begrünung von Straßenrändern und Wällen durch unsere Firma LEHNEN Gärten
- Flexibilität und Ressourcenschonung durch moderne Technologien und koordinierte Logistik





Das Team im Hintergrund

Vor, während und nach unserem gesamten Fertigungsprozess sind viele Schritte notwendig, damit in den Werken und auf den Baustellen alles rundläuft. Dazu braucht es ein starkes Team auch hinter den Kulissen.

Die Kalkulation berechnet unsere Projekte, der Einkauf beschafft Baumaterialien und Nachunternehmerleistungen. Die Oberbauleitung übernimmt das Projekt und setzt es mit den Projektleitern und Baustellenpersonal termingerecht und qualitativ um. Disponenten stellen die benötigten Ressourcen bereit, während unsere Werkstatt- und Lagermitarbeiter die Einsatz-

bereitschaft von Geräten und Fahrzeugen sicherstellen. Die HR-Abteilung kümmert sich um Aus- und Weiterbildung. Die kaufmännische Abteilung prüft Fracht- und Lieferscheine sowie Rechnungen. Unsere Sekretariate koordinieren den Belegfluss und Termine. Das Controlling überwacht die Wirtschaftlichkeit, Die IT sorgt für laufende Systeme. Die QM-Abteilung optimiert die Prozesse. Und damit sich alle wohlfühlen, kümmern sich Reinigungskräfte um saubere Arbeitsplätze.

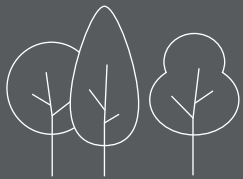
Ohne dieses Team wäre es unmöglich, unsere Steine auf die Straße zu bringen.

**ALS UNTERNEHMEN SIND WIR STOLZ DARAUFG, DEN GESAMTEN PROZESS,
VON DER ROHSTOFFGEWINNUNG BIS ZUM FERTIGEN STRASSENBELAG,
MIT UNSEREN MITARBEITERN EIGENSTÄNDIG DURCHFÜHREN
UND SOMIT HÖCHSTE QUALITÄT UND EFFIZIENZ GEWÄHRLEISTEN ZU KÖNNEN.**

LEHNEN IN ZAHLEN



2023 haben wir rund
**500 insektenfreundliche
Gehölze** angepflanzt.



1,5 TONNEN

CO₂ binden

die 250 Bäume, die wir 2023 gepflanzt
haben, künftig Jahr für Jahr.

Mehr als 5 ha Rasen- und
3.000 m² Biotopfläche
haben wir 2023
neu angelegt.



Insgesamt konnten wir
2023 durch verschiedene
Maßnahmen eine Fläche
von ca. 5,5 ha

**entsiegeln &
renaturieren.**



Geradeaus reichen die
**Wasserleitungsrohre, die
wir 2023 verlegt haben,**
von Sehlern bis nach
Cochem.

0,7 QUADRATKILOMETER
Asphaltfläche haben wir 2023 hergestellt.



Senkrecht übereinander
verlegt reicht die Länge
an Bordsteinen und
Rinnen, die wir 2023
hergestellt haben,

**bis ins
Weltall.**



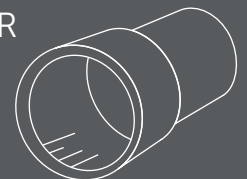
8 FUSSBALLFELDER

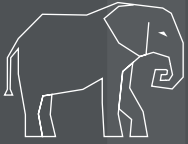
Pflasterfläche

haben wir 2023 hergestellt.

Wir haben
über
10.000
STAUDEN
gepflanzt.

UND 54.935 METER
**Kanalrohre
verlegt.**





Umgerechnet
das Gewicht
von 98.000
afrikanischen

Elefanten- bullen

haben wir 2023 aus unseren
Kiesgruben und Steinbrüchen
ausgeliefert.

4.000 LKW- Ladungen



Material konnten wir 2023 an
der Baustoffrecyclinganlage
Hetzerath recyceln und so einen
Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten.

30.000 Tonnen

Gestein werden mit jeder
Sprengung von der Abbruch-
wand gelöst.

In den letzten 10 Jahren
haben **31 Azubis ihre Ausbildung
erfolgreich abgeschlossen**;
77,5 % wurden im Anschluss
übernommen.



MEHR ALS 27 MAL um die Welt

fuhren unsere 39 LKW insgesamt im
vergangenen Jahr.

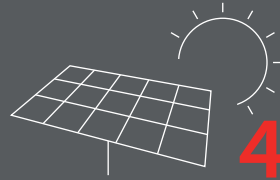
Mit insgesamt 100.000 €



an Spendengeldern haben
wir in den Jahren 2021 bis
2023 soziale Projekte in der
Region unterstützt.

7.000 KG Sprengstoff

nutzen wir pro Sprengung in
unseren Steinbrüchen.

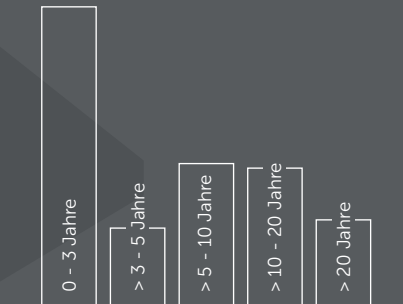


4,12 Mio. kwh Strom

haben unsere Photovoltaikanlagen
2023 erzeugt.



Aktuell haben wir
**24 junge Menschen in
laufender Ausbildung**,
verteilt auf 6 Aus-
bildungsberufe.



8,36 Jahre

beträgt im Schnitt die Betriebs-
zugehörigkeit aller Mitarbeiter
unserer Unternehmensgruppe.

WO WIR SIND, IST UNSERE HEIMAT

LEHNEN ist zwischen Eifel und Mosel zuhause. Das ist nicht nur eine Sache von Firmensitz und Wohnort, sondern auch eine Herzensangelegenheit. Wir sind in dieser Region verwurzelt und leisten unseren Beitrag dazu, dass sie gedeiht.



Wer vor Ort einen Arbeitsplatz hat, muss nicht pendeln oder gar wegziehen. In einer Region, die lange Zeit strukturschwach war, sorgt LEHNEN dafür, dass Menschen in ihrer Heimat ein gutes Auskommen haben und Jugendliche einen zukunftsicheren Ausbildungsplatz finden (weshalb wir auch auf der großen Azubimesse „Future“ präsent sind).



Doch damit hört unser Engagement nicht auf. Wir leben in dieser Region, sind hier in den Kindergarten und zur Schule gegangen – so wie es unser Nachwuchs auch tut. Daher ist es für uns selbstverständlich, dass wir Vereine und Einrichtungen unterstützen.



Dabei geht es nicht nur um Geld. Für ein Sommerfest der Grundschule Sehlem stellten wir einen Minibagger zur Verfügung – die Kleinen hatten eine Riesengaudi. Und für den Kindergarten Max und Moritz spendeten und entkernten wir einen ausrangierten Bauwagen, der von den Eltern dann zum Erlebnisraum mit Werkbank umgebaut wurde.





DIE BEISPIELE ZEIGEN:

**WIR ENGAGIEREN UNS AUCH NACH
FEIERABEND. ES IST SCHLIESSLICH
UNSERE HEIMAT.**



Bei der 72-Stunden-Aktion des Bistums Trier packten wir ebenfalls mit an und halfen bei der Instandsetzung eines alten Wegekreuzes.

MITEINANDER

auch nach Feierabend

Teamgeist ist nur ein anderes Wort für „Wir verstehen uns gut.“ Das macht das tägliche Arbeiten angenehmer und leichter. Und Menschen, mit denen man harmoniert, trifft man auch gern mal nach Feierabend.

Zum Beispiel auf unseren Sommerfesten, Weihnachtsfeiern, Jubilarehrungen, Sportveranstaltungen und Ausflügen. Manche davon sind legendär und liefern noch nach Jahren und Jahrzehnten Stoff für Geschichten und Anekdoten.

Besondere Freude bereitet es, darüber mit LEHNEN-Kollegen zu sprechen, die im verdienten Ruhestand sind. Auch diese laden wir selbstverständlich zu unseren Festen ein. Denn die „Mitgliedschaft“ im Team LEHNEN endet nicht mit der Rente. Über die Arbeit entstehen Verbindungen und Freundschaften, die ein Leben lang halten.





AUSBILDUNG BEI LEHNEN

HEUTE AZUBI,

MORGEN BAUSTELLENLEITER (POLIER)

UND ÜBERMORGEN...

BEI UNS IST ALLES MÖGLICH!



- Aktuell 24 Auszubildende
- Jährlich 8 bis 10 neue Azubis
- Projekt „Ausbildungs- und Berufsperspektive für junge Marokkaner“



Drinne oder lieber draußen? Auf der Straße oder eher im Garten? Oder gar im Steinbruch? Das Gute an einer Unternehmensgruppe ist die Vielfalt der Berufsmöglichkeiten. Ob Büromensch, Handwerker oder Maschinenfreund – bei uns findet jeder seinen Platz, von dem aus er starten kann.

Alles Weitere ergibt sich von allein. Wer bei LEHNEN als Azubi anfängt, bleibt uns oft auch als Geselle oder sogar Meister treu. Denn in der Ausbildung merken viele, dass nicht nur der Beruf zu ihnen passt, sondern auch die Kollegen. Dieser Teamgeist macht uns stark.

Neben der kontinuierlichen Betreuung der Auszubildenden während der gesamten Ausbildungszeit realisieren wir auch einen ganzjährigen betriebsinternen Förderunterricht. Außerdem findet während der jährlichen Baustellen-Winterpause eine vier- bis sechswöchige

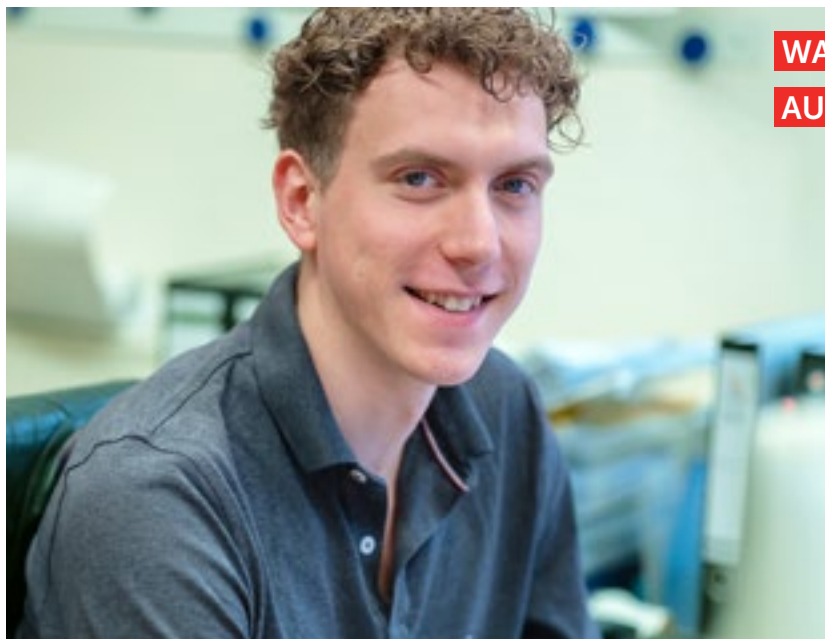


Winterschulung für gewerbliche Azubis aller Ausbildungsjahrgänge statt. Hierbei vermitteln aktive Poliere gezielt praktisches und theoretisches Wissen aus allen relevanten Bereichen.

UNSERE AUSBILDUNGSBERUFE

(w/m/d):

- Straßenbauer
- Baugeräteführer
- Asphaltbauer
- Tiefbaufacharbeiter
- Vermessungstechniker
- Gärtner Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
- Kaufmann für Büromanagement



WARUM HABT IHR EURE AUSBILDUNG BEI LEHNEN GEMACHT?

Marvin Zeltinger (Ausbildung zum Kaufmann für Bürokommunikation):

Ich könnte nie in einem Konzern arbeiten. Das wäre mir zu unpersönlich, zu anonym. Ich komme ja selber aus einem Familienbetrieb. Und meine Mutter arbeitet seit vielen Jahren für den Familienbetrieb LEHNEN. Daher wusste ich, was mich dort erwartet: Kollegen, die zusammenhalten. Klare, einfache Entscheidungswege. Und Chefs, die ein offenes Ohr haben. Eben ein richtiger Familienbetrieb.



Peter Schmitz (Baustellenleiter/Polier):

Nach der Schule wollte ich rausfinden, was mir gefällt. Zimmerer klang interessant, war aber dann doch nicht das Richtige. Baustellen hingegen fand ich schon immer spannend. Auch durch meinen Vater. Der arbeitet seit über 30 Jahren bei LEHNEN. Und die Ausbildung zum Straßenbauer klang interessant: Maschinen fahren, Rohre legen und immer draußen sein. Also dachte ich mir: „Probier's einfach!“



WARUM HAST DU ALS SCHÜLER BEI UNS

EIN EINJÄHRIGES TAGESPRAKTIKUM GEMACHT?

Benedikt Hauth (Ausbildung zum Straßenbauer):

Baustellen haben mich schon als Kind interessiert. Doch ich wollte mir sicher sein, dass Straßenbauer wirklich der richtige Beruf für mich ist. Und da hab ich mir gesagt: „Ich probier’s einfach aus!“ Ein Jahr lang einmal in der Woche auf unterschiedlichen Baustellen sein – das war schon ein Erlebnis. Jede Baustelle war anders und das Wetter sowieso. Aber danach wusste ich: Es passt!

WIE KAM ES, DASS DU BEI LEHNEN

AUCH „NACHHILFELEHRER“ WURDEST?

Mirco Felzen (Baustellenleiter/Straßenbaumeister):

Wer mag denn schon Prüfungen? Wenn man durchfällt, ist das einfach nur ärgerlich. Deshalb fand ich es klasse, dass ich als LEHNEN-Azubi „Nachhilfelehrer“ hatte. Also Kollegen, die mich auf die Prüfung vorbereitet haben. Gemeinsam haben wir praktische und theoretische Aufgaben erledigt. Heute helfe ich unseren 20 Azubis beim Flächen- und Prozentrechnen, Nivellieren und vielem mehr. Keine Sorge, das ist einfacher als man denkt.

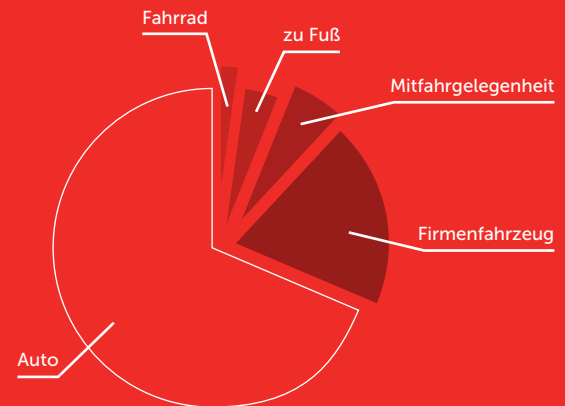


FUN-FACTS

„NACH DEM BAGGERN GEHEN

WIR EIS ESSEN.“

Für LEHNEN arbeiten über 300 Menschen. Was sie verbindet:
die Liebe zu Tief- und Straßenbau, GaLaBau und Baustoffproduktion.
Was sie unterscheidet: eine ganze Menge. Aber was genau?
Das wollten wir herausfinden – und haben sie gefragt!

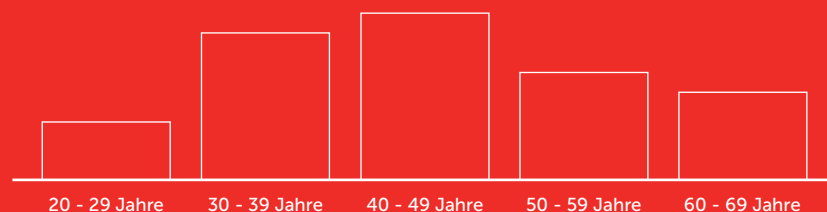


Wie zur Arbeit?

28 % der Belegschaft setzen sich in Bewegung und
 18 % in den Fernsehsessel.

43 %

lieben es, Sport sowohl aktiv
 als auch passiv zu erleben.



So alt sind wir!



1,6
Kinder

Auf diesen überdurchschnittlichen
 Wert kommen knapp 70 % der
 LEHNEN-Mitarbeitenden, während
 30 % (noch) keine Kinder haben.



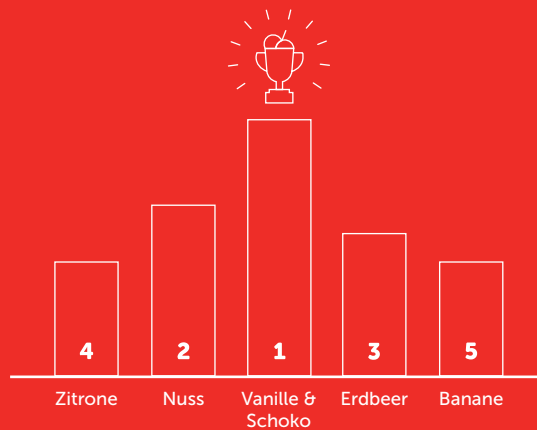
69 %

der Belegschaft
schwingen gern selbst
den Kochlöffel.



75 %

unserer Mitarbeiter genießen das
beschauliche Leben auf dem Dorf,
ein Viertel bevorzugt das städtische Flair.
Und wo residieren sie? 75 % wohnen ge-
mütlich im Haus, und 25 % haben sich in
einer Wohnung eingenistet.



Vanille
& Schoko

sind unsere
absoluten Lieblingseisorten.



46 %

unserer Truppe haben
ein oder mehrere
Haustiere, während
54 % behaupten,
dass ihr einziger
Mitbewohner ein
staubiger Farn ist.



Mailand
oder Madrid?

Hauptsache Urlaub! 77 % unserer Leute fahren im Urlaub gern ans
Meer. 47 % zieht es in die Berge und 18 % mögen Städtetrips.
Zusammen macht das 142 %. Denn auch Strandfreunde wandern
gern – mit knapp 12 % das beliebteste Hobby.

UNSERE REFERENZEN

Das Tolle an unserem Beruf: Jeder kann sich ein Bild von unserer Arbeit machen. Die Ergebnisse sind öffentlich sichtbar. Und ohne falsche Bescheidenheit dürfen wir behaupten: Unser Schaffen verbindet Menschen – überzeugen Sie sich auf den folgenden Seiten.





FRANZ LEHNEN: B 50 SIMMERN – EINBAU VON NIEDRIGTEMPERATURASPHALT

Allgemeine Baubeschreibung:

Ausbau der Fahrbahn zwischen der Anschluss-
stelle Simmern-Mitte und Riesweiler auf einer
Länge von 2.500 m. Erweiterung der 2-streifigen
Fahrbahn um einen Standstreifen.

BESONDERHEIT:

Bei der Baumaßnahme musste der Einbau der
Asphaltschichten in Niedrigtemperaturbauweise
umgesetzt werden. Für den Landesbetrieb
Mobilität Bad Kreuznach war dies die erste größere
Baumaßnahme nach diesem Verfahren.



ECKDATEN

Bauzeit	2023-2024
Länge	2.500 m
Bodenbewegung	6.000 m ³
Transportleitung DN 400 – DN 700	1.800 m
Schüttgüter	14.000 t
Asphalt	15.000 t
Bauvolumen	3,5 Mio €



FRANZ LEHNEN:

AUSBAU DER L 47 „CUSANUSSTRASSE“

IN BERNKASTEL-KUES

Allgemeine Baubeschreibung:

Ausbau der mit über 12.000 Fahrzeugen am Tag meistbefahrenen Straße in Bernkastel-Kues. Die Arbeiten in den acht Bauabschnitten erstreckten sich über fast 3 Jahre und umfassten ein Gesamtvolumen von mehr als 6.000.000 Euro. Eine besondere Herausforderung war die Sperrung der Moselbrücke, die die Stadtteile Bernkastel und Kues miteinander verbindet.

BESONDERHEIT:

Die Verlegung von Kanalrohren bis DN 1400 in einer Tiefe von über 6 Metern machte den Einsatz eines Gleitschienen-verbausystems mit einer Breite von 5 m und einer Länge von 15 m notwendig.



AUSFÜHRUNG:
10/2020 - 07/2023



VOLUMEN:
6.000.000 €



ERDARBEITEN:
> 15.000 m³



AUSGEFÜHRTE HAUPTLEISTUNGEN

Kanal bis DN 1400	1.500 m
Wasserleitungs- und Kanalhausanschlüsse	225 Stk.
Wasserleitung	1.000 m
Gasleitung	300 m
FTTH Bündelrohr	2.500 m
Pflaster	3.000 m ²
Schüttgüter	26.000 t
Asphalt	7.000 m ²



FRANZ LEHNEN:

AUSBAU DER B 50 VOM AUTOBAHNKREUZ WITTLICH

BIS ZUM PARKPLATZ MOSELTALE



Allgemeine Baubeschreibung:

Als mittelständisches Unternehmen sind wir stolz, maßgeblich am Bau der B50 neu vom Autobahnkreuz Wittlich bis zum Parkplatz Moseltal mitgewirkt zu haben, wobei wir von 2009 bis 2024 rund 50 Millionen Euro verbauten. Dieses Projekt beweist unsere Leistungsfähigkeit im Straßenbau und zeigt, dass wir als regionales Unternehmen auch große Herausforderungen meistern können.



AUSFÜHRUNG:
2009 - 2024



VOLUMEN:
50.000.000 €



ERDARBEITEN:
> 1.600.000 m³

AUSGEFÜHRTE HAUPTLEISTUNGEN

Kabelschutzrohre	10.000 m
Bindemittel	50.000 t
Transportrohrleitungen DN 300 – DN 1000	14.000 m
Schachtbauwerke	350 Stk.
Sickerrohrleitung	20.000 m
Schüttgüter	250.000 t
Asphalt	110.000 t





**GOTTHARD LEHNEN:
„STADT AM FLUSS“ –
AUFWERTUNG DES
LIESERUFERS IN WITTLICH**



Allgemeine Baubeschreibung:

Im Jahr 2017 durften wir für die Stadt Wittlich die Umgestaltung des Lieserufers realisieren. Neben der aufwändigen Gestaltung mittels großformatiger Sitzblöcke am Ufer wurden mit dem Einbau von Farbasphalt in den verkehrsberuhigten Bereichen auch optische Akzente gesetzt.



AUSGEFÜHRTE HAUPTLEISTUNGEN



AUSFÜHRUNG:

05/2017 - 09/2018



VOLUMEN:

1.900.000 €

- Rückbau der Ufermauer der Lieser
- Herstellung einer Sitztreppenanlage am Flussufer
- Renaturierung des Bachbetts
- Erneuerung der Kanalisation
- Verlegung der Feldstraße mit Verkehrsberuhigung
- Neugestaltung des Platzes an der Lieser
- Einbau der Fundamente für temporären Hochwasserschutz





**GOTTHARD LEHNEN:
ERSCHLIESSUNG DES BAUGEBIETS EICHENWEG
IM MENDIGER STADTTEIL OBERMENDIG**

Allgemeine Baubeschreibung:

Erschließung von 27 Baugrundstücken auf einer ehemals landwirtschaftlich genutzten Fläche von 1,8 Hektar. Verlegung von Wasserleitung, Gasleitung, Schmutz- und Regenwasserkanal inkl. Anschlussleitungen. Einbau eines Stauraumkanals.



BESONDERHEIT:

Das Verlegen und Verteilen der Rohre konnte nicht mit dem Kran erfolgen, was den Bagger LH 938 an seine Belastungsgrenze gebracht hat.



AUSFÜHRUNG:
2021 - 2022



VOLUMEN:
ca. 800.000 €



AUSGEFÜHRTE HAUPTLEISTUNGEN

Straßenbau

- Endausbau von 4 Straßenachsen auf einer Gesamtlänge von 400 m
- Einfassung mit 3-zeiliger Rinne und Tiefbordstein, Länge 400 m
- Einbau von 15 Abläufen inkl. Anschlußleitungen
- Einbau von 36 cm Frostschutz und 15 cm Schottertragschicht
- 10 cm Tragschicht 0/32 und 4 cm Deckschicht AC 11 DN , Fläche 1.300 m²

Wasserleitung

- Verlegung von 400 m PE 100 da 160 inkl. Einbaugarnituren
- Einbau von 30 Stk. Anbohrschellen
- Rauslegen von 27 HA mit Pex Rohr

Gasleitung

- Herstellung von 400 m Graben und Wiederverüllung

Kanal

- Verlegung von 400 m SB-Rohr DN 300 und 100 m HS-Rohr DN 250 inkl. 27 HA für Schmutz- und Regenwasser
- Einbau von 17 Schachtbauwerken DN 1000

Stauraumkanal

- Verlegung von 60 m SB-Rohr DN 2200 (Gewicht pro Rohr ca. 11 t)
- Einbau von 2 Staukanalbauwerken, Abmessung 3,50 x 3,50 x 4,60 (Einzelgewicht ca. 30 t)



**L-TRAVAUX:
INFRASTRUKTURARBEITEN
UND GESTALTUNG DER
NEI METT IN WASSERBILLIG**

Allgemeine Baubeschreibung:

Im Jahr 2022 wurden wir damit beauftragt für die Firma Eifel-Haus und die Gemeinde Mertert die „Nei Mett“ von Wasserbillig mit hochwertigen Pflastersteinen und Stadtmobiliarelementen zu gestalten. Besonderes Augenmerk galt hier der Gestaltung der großen Pflasterflächen: Diese sind durch unterschiedliche Bearbeitung der Pflastersteinoberflächen und in den Belägen eingelassene Lichtelemente aufgebrochen.



AUSFÜHRUNG:
04/2022 - 04/2024



VOLUMEN:
3.200.000 €



ERDARBEITEN:
6.000 m³

AUSGEFÜHRTE HAUPTLEISTUNGEN

Schüttgüter	14.000 t
Rohrleitungen	800 m
Fernwärmeleitungen	300 m
Pflaster Stärke 8 - 12 cm	6.500 m ²
Horizontales Drainagesystem	4.000 m ²
Stützwand	100 m
Baumquartiere	33 Stk.





L-TRAVAUX:

KRAINERWAND RECKANGE-SUR-MESS

BEWACHSENE STÜTZWAND AUS HOLZ

IM BACHBETT DER MESS

Allgemeine Baubeschreibung:

Das Besondere bei diesem Projekt war die Herstellung einer natürlichen Hangbefestigung unterhalb eines Bestandsgebäudes durch den Einsatz von regionalen Hölzern und Weidenästen, die durch Ihre Wurzelbildung den Hang sichern. Der Erfolg liegt heute im Verborgenen. Außer den Weiden sieht man nichts mehr von der Befestigung.

BESONDERHEIT:

Durch das Anwachsen und die Wurzelbildung der gesetzten Weidenäste entsteht eine dauerhafte und natürliche Wandbefestigung.



AUSFÜHRUNG:

06/2020 - 08/2020



VOLUMEN:

150.000 €

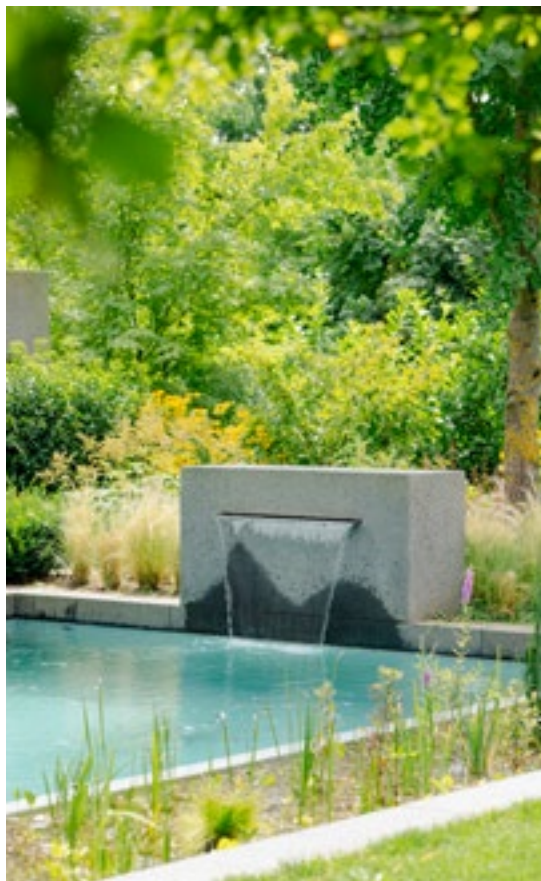


ERDARBEITEN:

150 m³

AUSGEFÜHRTE HAUPTLEISTUNGEN

Schotter Grobschlag	160 t
Rundholz, Länge: 5 m, ø 30 cm, als Längsbalken	55 Stk.
Rundholz, Länge: 2,5 m, ø 20 cm, als Querbalken	100 Stk.
Rundholz, Länge: 1,7 m, ø 20 cm, als Befestigungsbalken	20 Stk.
Befestigungsbolzen	250 Stk.
Weidenäste	2.500 Stk.



**LEHNEN GÄRTEN:
NATURPOOLANLAGE
OSANN-MONZEL**



Allgemeine Baubeschreibung:

Wir durften ein besonderes Projekt in Eigenregie für unsere Kunden umsetzen, von der Planung und Konzeption bis zur regelmäßigen Pflege. Dabei entstand eine Naturpoolanlage im 2-Kammer-System, bei dem der Schwimmbereich vom Filterbereich getrennt ist. Vier Photovoltaik-betriebene Pumpen, kombiniert mit Schwammfiltern und einer UV-Kläreinheit, sorgen für klares Wasser. Alle Belagsarbeiten aus Naturstein und Holz wurden aus eigener Hand ausgeführt. Die Ausstattungsgegenstände wurden in Absprache mit den Kunden geliefert. Das Pflanzkonzept und die Pflanzung wurden ebenfalls von uns übernommen.



AUSSTATTUNG:

- Outdoordusche mit Natursteinumwandung (Anfertigung)
- Saunahaus mit Teeküche
- Vollautomatisierte Bewässerungsanlage

AUSGEFÜHRTE HAUPTLEISTUNGEN



AUSFÜHRUNG:

06/2022 - 08/2022

- Naturpoolanlage inkl. Filtertechnik (2-Kammer-System)
- Insgesamt 250 m³ Erdaushub inkl. Entsorgung
- 200 m Ver- und Entsorgungsleitungen
- 40 lfm Beton Stützwinkel (Poolbecken)
- Mehr als 250 to Frostschutzmaterial aus eigenen Werken
- 40 qm Natursteinbelag in gebundener Bauweise
- 60 qm Hartholz-Terrassendeck
- 130 qm Rasen und Gehölzfläche





LEHNEN GÄRTEN: KURPARK BERNKASTEL-KUES

Allgemeine Baubeschreibung:

Im Jahr 2023 durften wir die Erneuerung des Kurparkareals für die Stadt Bernkastel-Kues mitgestalten. Dabei wurden über 60 Zukunftsbäume und etwa 8.000 Stauden und Kleingehölze im Sinne von Nachhaltigkeit und Erholung gepflanzt, mit besonderem Fokus auf eine vielfältige, standortgerechte Staudenmischpflanzung.



AUSFÜHRUNG:
03/2023 - 08/2023



VOLUMEN:
ca. 250.000 €

AUSGEFÜHRTE HAUPTLEISTUNGEN

- 45.000 qm Rasenansaat inkl. der erforderlichen Vorarbeiten
- 1.000 qm Gehölz und Staudenfläche
- Pflanzung von mehr als 60 Solitairgehölzen
- Pflanzung von mehr als 8.000 Stauden und Gräsern
- Setzen von fast 6.000 Blumenzwiebeln
- Übernahme aller vegetationstechn. Arbeiten

DIE DIGITALE BAUSTELLE

VOM AUFMASS BIS ZUM FERTIGEN PROJEKT IN 4 SCHRITTEN

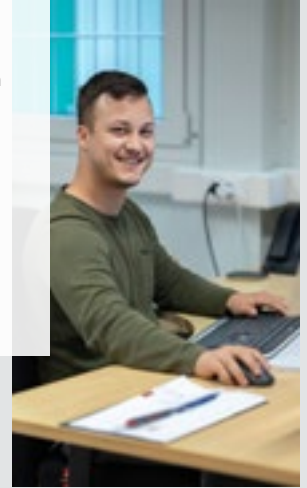
1 Bestandsaufnahme

Die Basis jedes Projekts ist eine saubere Aufnahme-messung in XYZ-Koordinaten. Neben der klassischen Vermessung mit Tachymeter und GNSS befliegen wir große Flächen mit einer Drohne.



2 Planung

Auf Grundlage der Bestandsaufnahme und den Vorgaben des Auftraggebers erstellen wir eine digitale Planung. Die Planungsunterlagen, wie Achsdaten oder 3D-Modelle, können anschließend auf die Feldrechner übertragen werden.



3 Umsetzung

Aus der Vielzahl an Strichen und Punkten aus der Planung entstehen digitale Absteckdaten, unter anderem digitale Geländemodelle (DGM). Die DGMs speisen nicht nur unsere Feldrechner; vielmehr sind sie der Eintritt für unsere 3D-Maschinensteuerungssysteme in die digitale Baustelle. Diese erhöhen Präzision, Effizienz und Produktivität unserer Maschinen.

Die perfekte Ergänzung zur 3D-Maschinensteuerung sind die Rover unserer Baustellenleiter (Poliere). Sie unterstützen die Baustelle bei allen Vermessungsarbeiten, wie Linien mit Höhen abstecken, Punkte finden und einmessen, Haufwerke aufnehmen oder ein Aufmaß mit digitalem Nachweis erstellen. Alle Daten, die erfasst werden, sind später für die digitale Bauausführung und Abrechnung verwertbar.



4 Mengenermittlung und Abrechnung

Für die qualifizierte und nachprüfbare Bauabrechnung nach REB-Standard erstellen wir Abrechnungspläne, Querprofile sowie die zugehörigen Mengennachweise. Dazu zählt die Ermittlung von Volumen, Flächen und Längen.

UNSERE WERKSTATT

DAMIT UNSER FUHRPARK IMMER RUNDLÄUFT

- 34 Raupenbagger (14-70 t)
- 13 Mobilbagger (18-25 t)
- 11 Mobilbagger (10-18 t)
- 33 Minibagger (3-10 t)
- 6 Asphaltfertiger
- 2 Asphaltbeschicker
- 3 Asphaltstraßenfräsen
- 25 Walzen
- 2 Grader
- 8 Planierraupen
- 21 Walzenzüge
- 55 Kompaktrader
- 9 Mittel- und Großradlader
- 5 Dumper
- 16 Minidumper
- 1 Raupendumper
- 31 LKWs
- 130 Busse und PKWs
- 3 Mobile Siebanlagen
- 2 Mobile Brechanlagen
- 1 Mobile Dosieranlage
- 1 Mobiles Förderband
- 1 Mobiler Windsichter



Beim Thema Werkstatt kommen einem als Erstes die verschiedenen Bagger und Lastwagen in den Sinn, die instand gehalten werden müssen. Doch nicht minder wichtig sind die 3.500 weiteren motor- oder akkubetriebenen Geräte: Stampfer, Rüttelplatten, Motorflexen, Abbruchhämmer und einiges mehr.

Da gibt es für unser Werkstattteam jeden Tag eine Menge zu tun. Und weil es auch schon mal vorkommt, dass Maschinen auf der Baustelle schlappmachen, verfügen wir zusätzlich über drei Werkstattwagen, die direkt vor Ort die Technik wieder zum Laufen bringen.

Doch wir haben noch mehr fleißige Helfer im Hintergrund. In unserem Lager findet sich alles, was an Material benötigt wird, vom Zement bis zum Naturstein. Wir sind quasi unser eigener Baumarkt. Auf diese Weise können wir auch kurzfristig Einsätze fahren – Flexibilität, die unsere Kunden schätzen.





UNSERE VISION/MISSION 20-X

**ODER: 20+X FÜR EINE NACHHALTIGE UND
WERTEORIENTIERTE ZUKUNFT**



Unsere Geschäftsführer (v.l.n.r.):
*Andreas Hocke, Markus Meerfeld, Christoph Lehen,
Alexander Joos, Philipp Hempel, Moritz Hempel*

Nachhaltigkeit als Kernprinzip – Die Mission Zero oder 20+X der LEHNEN-Gruppe zielt darauf ab, den ökologischen Fußabdruck zu minimieren und soziale sowie wirtschaftliche Nachhaltigkeit zu fördern. Die Initiative umfasst:

Umweltschutz und Ressourcenschonung: Modernste Technologien reduzieren den Ressourcenverbrauch durch emissionsarme Maschinen und Recyclingprozesse, insbesondere in der Baustoffaufbereitung.

Energieeffizienz: Verbesserung der Energieeffizienz durch optimierte Prozesse, RC-optimierte Asphaltmischanlagen, Digitalisierung, Automatisierung und alternative Energien.

Nachhaltige Materialien: Erhöhung des Anteils umweltfreundlicher Materialien zur Minimierung der Umweltauswirkungen.

Mitarbeiterförderung und -entwicklung: Investition in Ausbildung, Weiterbildung, Diversität und ein gesundes Arbeitsumfeld.

Soziale Verantwortung: Unterstützung sozialer Projekte und gemeinnütziger Initiativen in der Region.

Unternehmerischer Ausblick – Durch ressourcenschonende Praktiken, innovative Technologien und nachhaltige Energiequellen kann sich die LEHNEN-Gruppe als führendes Bauunternehmen positionieren.

Durch unser umfangreiches Ausbildungsangebot, eine Ausbildungsquote von über 8 % und die zielgerichtete Weiterbildung unserer Mitarbeiter stellen wir die Weichen für unsere Fachkräftesicherung der Zukunft. Unsere Mitarbeiter sind stolz darauf, als Team LEHNEN regionale Bauvorhaben mit einem Höchstmaß an Qualität möglichst ressourcenschonend zu realisieren. Der persönliche Kontakt zu unseren Kunden ist uns trotz unserem Fokus auf der Digitalisierung sehr wichtig.

Wir legen Wert auf die stetige Erhöhung der Recyclingquote in unseren Projekten und Baustoffen sowie auf den Einsatz alternativer, ressourcenschonender Bauweisen.

Die Reduzierung von Transportwegen und die Einsparung von CO₂ durch den Einsatz alternativer Kraftstoffe und regenerativer Energien treiben uns an.

Prozessoptimierung, Digitalisierung und Automation betrachten wir als Chance, unsere Mitarbeiter dauerhaft zu entlasten. So sehen wir uns gut gerüstet für die Herausforderungen der Zukunft.

Werteorientierung als Fundament – Unsere Unternehmenswerte Leistungsbereitschaft, Offenheit, Verbindlichkeit und Wertschätzung sind in unserer Firmenkultur verankert. Sie zeigen sich in unserem täglichen Miteinander. Bei uns steht der Mensch im Vordergrund. Unsere Werte leiten selbstverständlich auch unsere geschäftlichen Entscheidungen.

Wir sind fest davon überzeugt, dass wir die richtigen Mitarbeiter bei uns im Unternehmen haben, die gern für LEHNEN arbeiten, auf den Baustellen, in den Werken, in der Werkstatt, auf dem Lager und in der Verwaltung.

Wenn wir als Geschäftsführung ein gutes Gespür dafür haben, wohin sich unsere Baubranche in Zukunft entwickelt, wir die strategischen Herausforderungen der nächsten Jahre richtig bewerten, uns nicht mit den Problemen, sondern mit deren Lösung beschäftigen, dann sind wir mit unseren Mitarbeitern, mit ihrem Verantwortungsbewusstsein und ihrer Begeisterung für unsere Unternehmensgruppe gut für die Zukunft aufgestellt.

Dafür sorgen auch unsere hohe Fertigungstiefe, unsere eigenen Steinbrüche und Deponien, die Asphaltmischanlage, die wachsende Recyclingsparte und unser hochmoderner, leistungsfähiger Fuhrpark.

WIR SIND UNS UNSERER VERANTWORTUNG FÜR DIE ZUKUNFT BEWUSST – WIR MEINEN ES ERNST!

Fazit

Die Mission Zero oder 20+X zeigt, wie die LEHNEN-Gruppe Nachhaltigkeit und Werteorientierung in den Mittelpunkt stellt. Mit moderner Technologie, nachhaltigen Praktiken und ethischen Maßstäben setzt das Unternehmen einen wichtigen Standard in der Bauindustrie. Wirtschaftlicher Erfolg und Nachhaltigkeit gehen hier Hand in Hand. Unsere Mitarbeiter und ihre Leistungsbereitschaft machen dabei den Unterschied.

NEUER BETRIEBSSITZ



**2011 WURDE EINE DER WICHTIGSTEN UND
HEUTE FÜR JEDEN SICHTBAREN ENTSCHEIDUNGEN
IN DER UNTERNEHMENSGESCHICHTE GETROFFEN.**

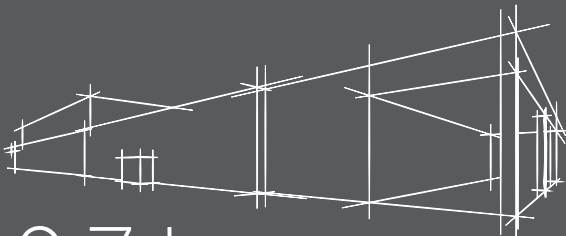
Die Unternehmensgruppe LEHNEN ist im Lauf ihrer Geschichte kontinuierlich gewachsen. Da die bisherigen Standorte in Sehlern und Wittlich-Dorf an ihre Kapazitätsgrenzen stießen, wurde 2011 entschieden, einen neuen, modernen Standort zu finden. Nach einer Standortanalyse fiel 2014 die Wahl auf Föhren.

2015 begannen Gespräche mit dem IRT zur Entwicklung einer Industrieparkerweiterung in Föhren. Nach Jahren der Planung und Gutachtererstellung sowie einem Bürgerentscheid wurde im Juni 2021 der Bebauungsplan von der Verbandsversammlung beschlossen und im März 2022 rechtskräftig. Im August 2022 startete der Bau der Erweiterung, der 2023 abgeschlossen werden konnte.

Endlich war es soweit, wir konnten mit dem Bau unseres neuen Betriebsstandorts beginnen. Die Planung wurde im Jahr 2023 finalisiert. Im Dezember 2023 erhielten wir dank einer sehr konstruktiven Zusammenarbeit mit den Genehmigungsbehörden die Baugenehmigung. Für die Realisierung des Projekts mit Werkstatt, Lager- und Waschhalle, Betriebstankstelle und Recyclingstandort blieben uns jetzt nur noch 10 Monate. Leider sollten dies die regenreichsten Monate der letzten Jahrzehnte werden.



Zahlen, Daten und Fakten



9,7 ha

Gesamtfläche im IRT Föhren

BETRIEBSSTANDORT ALLGEMEIN

Verkehrsflächen	ca. 24.000 m ²
— Vollständige Regenwassernutzung der Dachflächen am Standort — Vollständig strombetriebene Recyclinganlage (Ausnahme mobile Geräte) zum Betrieb mit erneuerbaren Energien — Elektroladeinfrastruktur für PKWs und Busse am Standort mit 10 Ladesäulen — Elektroladeinfrastruktur für LKWs ist vorgerüstet — Gesamter Hallenkomplex inkl. Waage als KFW-55 Bauwerk — Heizung und Kühlung aller Hallen- und Verwaltungsbereiche mittels Erdwärme-Wärmepumpen	

WERKSTATTHALLE INKL. SCHLOSSEREI

Fläche	ca. 2.240 m ²
Höhe	ca. 13 m
— 2 Kranbahnen mit 12,5 t Traglast — Gefahrstoffräume und 2 Öllager — 3 Wartungsgruben — 3 Hebebühnen — Prüfstand für Hauptuntersuchungen	

WASCHHALLE

Fläche	ca. 360 m ²
Höhe	ca. 7,80 m

- Wasseraufbereitungsanlage
- Unterbodenwäsche
- Elektrisch betriebene Hochdruckreiniger

LAGERHALLE INKL. MEZZANINE

Fläche	ca. 1.500 m ²
Überdachte Fläche der Außenregalflächen	ca. 1.100 m ²

VERWALTUNGSGEBÄUDE INKL. LABORBEREICH

Fläche	900 m ²
--------	--------------------

WAAGEGEBÄUDE

Fläche	ca. 120 m ²
--------	------------------------

MODERNE BETRIEBSTANKSTELLE

HVO-fähig für CO₂-reduzierte Kraftstoffe



An aerial photograph of a large-scale construction project. In the foreground, a vast area of brown, graded earth is being prepared, with several yellow construction vehicles visible. A small, irregularly shaped pond sits in the middle ground. Beyond the construction site, a residential area with houses and a larger commercial building are visible, followed by rolling green hills under a clear sky. A large, stylized red graphic, resembling a stylized 'L' or a series of overlapping chevrons, is positioned on the left side of the image, partially obscuring the landscape.

Zeitreise durch eine
kurze, aber sehr
intensive Bauphase



Nach der Ausschreibung blieben nur noch 10 Monate für die bauliche Umsetzung von Dezember 2023 bis September 2024. Obwohl wir uns auf die Herausforderung freuten und Leistungsbereitschaft zu unseren Werten gehört, konnte das Projekt nur durch die Zusammenarbeit aller beteiligten Unternehmen, der Unterstützung des IRT und der engen Kooperation mit Planern und Genehmigungsbehörden erfolgreich realisiert werden.





EIN BESONDERES DANKESCHÖN AN ALLE
MITARBEITER UND UNTERNEHMEN, DIE MIT
ÜBERSTUNDEN UND WOCHENENDSCHICHTEN
DIE TERMINGERECHTE REALISIERUNG DIESES
PROJEKTS ERST ERMÖGLICHT HABEN.











Qualitätssicherung ist eine tägliche Aufgabe

Es sagt sich so leicht: Qualität. Doch dahinter steht der nie ermüdende Wille, Schwachstellen zu finden und Arbeitsabläufe zu verbessern. Auf den Prüfstand kommt dabei alles – von der Einweisung an Maschinen bis zum Umgang mit Baustoffen. Denn Qualität beginnt mit der Arbeitssicherheit und der Gesundheit unserer Mitarbeiter.

DAS GEBEN WIR IHNEN

MIT BRIEF UND SIEGEL.

WIR LASSEN UNS DURCH

UNABHÄNGIGE EINRICHTUNGEN

PRÜFEN UND KONTROLLIEREN.

DAMIT QUALITÄT

NACHWEISBAR IST.



AMM
Asphalt-Maschinenbau - Mosel



LIEWER

GL Lehnen

LEHNEN

TIEFBAU · STRASSEN · BAUSTOFFE · GÄRTEN



LHW

IMPRESSUM

Unternehmensgruppe LEHNEN

Franz LEHNEN GmbH & Co. KG

Bahnhofstraße 39 · 54518 Sehlern

Telefon: +49(0)65 08/91 40-0

E-Mail: fl-kontakt@lehn-gruppe.de

Web: www.lehnen-gruppe.de

Herausgeber

Christoph Lehn, Geschäftsführer

Layout

Werbeagentur zweipunktnull GmbH, Föhren

Redaktion

Tobias Bales, Tanja Bauer, Frank Haubold, Moritz Hempel,
Philipp Hempel, Andreas Hocke, Alexander Joos, Frank Jöricke,
Ralph Kiesgen, Matthias Kranz, Christoph Lehn, Stefan Lentz,
Markus Meerfeld, Thomas Müller, Anne Willwert

Druck

KRÜGER Druck+Verlag, Merzig

Fotos

Unternehmensgruppe LEHNEN, Maria Hi, Meike Neumannj,
Stella Treimetten, privat

Auflage

2.000



